Kassel documenta Stadt

DIE LINKE.
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
info@linksfraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.19.214

16. September 2021

Schutzmaßnahmen gegen Corona an den Schulen verbessern

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, zusätzlich zu den bisher bereits angewandten Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie flächendeckend für die Kasseler Schulen mobile Luftfiltergeräte zu beschaffen, um Klassenräume und Fachräume und insbesondere Räume mit eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten damit auszustatten. Dafür sollen auch Mittel aus dem zu diesem Zweck aufgelegten Förderprogramm von Bund und Land beantragt werden. Zugleich soll in schulischen Räumen, die mit stationären Lüftungsanlagen ausgestattet sind, deren Funktionstüchtigkeit sichergestellt werden.

Begründung:

Auch anderthalb Jahre nach dem Beginn der Corona-Pandemie sind die Schutzmaßnahmen an den Kasseler Schulen unzureichend. Die bisher von der Bildungsdezernentin propagierte Strategie, die sich im Wesentlichen auf Lüften, Einhalten der Abstandsregeln in vollen Klassenräumen, Händewaschen und eine, je nach Pandemielage unterschiedlich gehandhabte, Maskenpflicht beschränkte, ist nicht geeignet, die nach wie vor steigenden Inzidenzwerte unter Kindern und Jugendlichen im ausreichenden Maß abzusenken. Daher ist die Anschaffung mobiler Luftfilter ein gebotenes zusätzliches Mittel, um den Infektionsschutz für, überwiegend nach wie vor ungeimpfte, Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Auch das Bundesumweltamt, das über einen längeren Zeitraum zu diesen Luftfiltern eine eher skeptische Haltung einnahm, ist im vergangenen Sommer umgeschwenkt und empfiehlt nun eine zusätzliche Nutzung von Luftfiltern. „Natürlich helfen mobile Luftfilter gegen Viren, wenn es sich um geprüfte Geräte handelt und sie richtig im Klassenraum aufgestellt sind“, sagte Heinz-Jörn Moriske, Geschäftsführer der Innenraumlufthygiene-Kommission des

Umweltbundesamtes (UBA) im Juli 2021 in einem Interview mit dem „Handelsblatt“. Eine aktuelle Studie der Universität Stuttgart kommt in dieser Hinsicht zu eindeutigen Ergebnissen: Luftreinigungsgeräte seien „meist“ wirksamer als die Stoßlüftung, heißt es in dem Papier. Wie viel wirksamer, das haben die Forscher im Rahmen eines Modellprojekts an zehn Schulen ermittelt: In den untersuchten normalen Klassenräumen sank die Infektionswahrscheinlichkeit durch den Einsatz von hinreichend dimensionierten mobilen Luftfiltern ohne Maske von 38 Prozent auf sechs Prozent, mit Maske von knapp zehn Prozent auf unter zwei Prozent. Das bedeutet: Die Wahrscheinlichkeit für Schülerinnen und Schüler, sich während des Unterrichts anzustecken, ist ohne mobile Luftfilter im Schnitt mindestens fünf Mal größer als ohne.
In immer mehr hessischen Kommunen wird diesem Umstand inzwischen Rechnung getragen. So kündigte der Landkreis Kassel die Anschaffung von 556 Luftfiltergeräten an, der Kreistag des Werra-Meißner-Kreises diskutiert über die flächendeckende Ausstattung der Schulen mit solchen Geräten. Um nicht weitere wertvolle Zeit verstreichen zu lassen und einen fulminanten Verlauf der Pandemie über die Wintermonate zu verhindern, muss die Stadt Kassel jetzt ebenfalls tätig werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender